

Abheben und fürs Leben lernen

Fliegen lernen und Praktikumsplatz sichern: Sportfluggruppe Leck geht mit außergewöhnlichem Angebot auf Mitgliedersuche

LECK Ein Jugendflugtag Anfang Mai bildet den Auftakt zu einem besonderen Projekt der Sportfluggruppe Leck: Kindern ab zehn Jahren wird die Möglichkeit gegeben, teilweise zum Nulltarif in allen Sparten des Vereins zu lernen und Werte zu vertiefen, die für eine Berufsausbildung wichtig sind.

„Wir betreten Neuland“, erläutert Vorsitzender Harald Callsen das Vorhaben. Zwar wolle man auf der einen Seite für den Verein werben, doch vorrangig sehe er die Förderung der Jugendlichen. Der Flugtag am 7. Mai wird als Einstieg bewertet: Er soll neugierig machen, Motivation wecken. Die Verantwortlichen hoffen auf 25 Teilnehmer, die ab 9 Uhr morgens alle Bereiche des Vereins kennenlernen können – sei es Modellbau, Modellflug, Modellautos, Segel- und auch Motorflug. Den Fokus richten die Initiatoren auf sozial schwache sowie behinderte Jugendliche.

Bei einer Mitgliedschaft können die Mädchen und Jungen ihre Teilhabegutscheine aus dem Bildungspaket der Bundesregierung bei der Sportfluggruppe einlösen, um den Vereinsbeitrag teilweise zu begleichen. Den Rest finanziert der „Club 50“. Dieser Förderverein um den Vorsitzenden Otmar Grün setzt sich seit sieben Jahren für die Förderung der knapp 15 Jugendlichen bei den Sportfliegern ein. Die Hauptsponsoren aus den verschiedenen Bereichen der Geschäftswelt übernehmen nicht nur einen Teil der Mitgliedsbeiträge, sondern halten am Flugtag und für das Pro-



Sponsoren und Initiatoren: Tanja Bliesmann (VR-Bank Leck), Uwe Vollmer (Schleswiger Versicherung) mit Otmar Grün und Harald Callsen von der Sportfluggruppe und Bürgermeister Rüdiger Skule Langbehn.

JOK

jekt ein besonderes Bonbon bereit: Sie bieten den Teilnehmern bei Interesse ein Praktikum in ihren Betrieben an.

„Es ist eine engmaschige Leistungskontrolle durch unseren Ausbildungsleiter vorgesehen, um sicherzustellen, dass diese Mittel gerecht verwendet werden“, sagt Harald Callsen. Ziel ist, die Jugendlichen zu fördern in ihrer Teamfähigkeit und beim verantwortlichen Handeln für sich und auch

andere. Den jungen Leuten wird Leistung abverlangt, sie stehen im Wettbewerb und müssen sich in die Gruppe integrieren.

Handwerkliches Geschick ist unter anderem beim Modellbau gefragt und charakterliche Eignung, um ein Segelflugzeug schon mit 14 Jahren alleine fliegen zu können. „Das sind Dinge, die man für eine Berufsausbildung gut gebrauchen kann“, sagt Harald Callsen.

Davon könnten die Jugendlichen nur profitieren, hieß es von den anwesenden Sponsoren und Bürgermeister Rüdiger Skule Langbehn zeigte sich begeistert: „Daraus kann etwas Hervorragendes werden. Es wird eine Tür geöffnet für die Jugendlichen!“

Für den Flugtag wird um Anmeldung gebeten beim Vorsitzenden Harald Callsen, Handy 0171/3563482 oder E-Mail HaraldCallsen@aol.com. jok